

Berleger als Eigentümer für den dadurch entstehenden Schaden zu haften und nicht die durch die Konfiskation betroffenen Sortimenten, soweit sie eben den gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich der Beauftragung der Bücher nachgekommen sind.
M. Sch.

Zum Kapitel »Bücherbettelei«.

Daß der hohe Wert eines Werkes gewisse Bücherliebhaber nicht abschreckt, es als Geschenk vom Verleger zu erbitten, zeigt folgende an die betr. Verlagshandlung gerichtete Karte eines holländischen Universitäts-Professors:

»Der Unterzeichnete, der neulich zum Professor der Philosophie an der U. Universität ernannt worden, möchte ein gebundenes Exemplar der »Ausgewählten Werke« E. v. Hartmanns zur Verfügung haben, damit er dasselbe aufzeigen könne, wenn er den Hartmann als den größten der lebenden Denker Studierenden oder Freunden empfiehlt. Ich glaube, Sie werden gut thun, indem Sie mir ein solches Exemplar als Geschenk übermitteln; ich habe schon viel für E. v. H. in meinem Lande gethan.«
(Unterschrift.)

Bemerkt sei noch, daß E. von Hartmanns ausgewählte Werke gebunden M 60.— kosten.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Oldenburg, den 1. Juli 1896.

[30903]

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich mein am 1. Dezember 1878 gegründetes Sortimentsgeschäft an Herrn Cornelius Bode zum 1. Juli d. J. verkauft habe.

Da Herr Bode bereits seit dem 1. Oktober v. J. bei mir thätig gewesen, um das Geschäft gründlich kennen zu lernen, so habe ich die Ueberzeugung gewonnen, in dem Herrn Bode eine Kraft gefunden zu haben, welche im Stande ist, durch genügende Geldmittel unterstützt, das Geschäft in gedeiblicher Weise ausdehnen zu können.

Den Herren Verlegern für das mir gütigst geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auch auf Herrn Bode übertragen zu wollen.

Alles seit Januar 1896 Gelieferte, sowie die Disponenden von der Ostermesse 1896 bitte ich die Herren Verleger meinem Nachfolger auf Lager zu gestatten, welches Ostermesse 1897 abgerechnet wird.

Dem Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig sage ich für die Wahrnehmung meiner Interessen besten Dank.

Hochachtungsvoll

H. Hintzen.

[30907]

P. P.

Auf vorstehende Mitteilung höflichst Bezug nehmend, beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage die Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung des Herrn H. Hintzen hier käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma:

H. Hintzens Buchhandlung

C. Bode

für eigene Rechnung weiterführen werde.

Seit 12 Jahren im Buchhandel thätig, glaube ich genügende Erfahrungen zu besitzen, um das Geschäft — auf der bisherigen Grundlage weiterbauend — einer ferneren guten Entwicklung entgegenführen zu können.

Die diesjährigen Disponenda sowie Alles seit Januar d. J. in Rechnung Gelieferte wollen Sie gefl. auf die neue Firma übertragen, und bitte ich mir gütigst Konto offen halten zu wollen resp. zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hat sich bereit erklärt, auch fernerhin die Vertretung des Geschäfts zu übernehmen.

Dretundsechzigster Jahrgang.

Indem ich mich und meine Firma Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, zeichne ich Hochachtungsvoll und ergebenst
Oldenburg, 1. Juli 1896.

Cornelius Bode,
in Firma H. Hintzens Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Statt besonderen Rundschreibens!

[31128]

Dem verehrlichen Buchhandel die ergebene Anzeige, dass ich die seit 56 Jahren am hiesigen Platze bestehende

G. E. Vollmannsche Buch- u. Kunst-Handlung

von Herrn Schneider käuflich übernommen habe.

Mit dem Einverständnis der Herren Verleger übernehme ich die O.-M.-Disponenden 1896 wie auch alle Sendungen vom 1. Januar 1896 ab und bitte gleichzeitig auch mich durch gütige Konto-Eröffnung zu unterstützen. Ich werde bemüht sein, das unter Herrn Schneider gut emporgeblühte Geschäft in gleich solider Weise auszubauen, und bin von der gedeihlichen Weiterentwicklung überzeugt. — Die kleinen schwebenden Saldo-Reste wird Herr Schneider in den nächsten Tagen zur Anweisung bringen.

Herr R. Hoffmann in Leipzig hatte die Güte, auch meine Vertretung zu übernehmen, und wird in der Lage sein, einlaufende Barsendungen stets einzulösen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, jedoch bitte ich die Herren Verleger, mit denen Herr Schneider besondere Abmachungen getroffen, solche beizubehalten.

Zusendungen von Cirkularen und Katalogen auch über modernes Antiquariat sind mir erwünscht.

Hochachtungsvoll

Cassel, 14. Juli 1896.

Walther Krause

i. Fa. G. E. Vollmannsche Buch- u. Kunst-Handlung.

Referenzen:

Bankgeschäft L. Werthauer & Co., Cassel.
Herr Kaufmann G. Nahmacher,
Benneckenstein.

[31129] Laut vorstehendem Rundschreiben habe ich mein seit 56 Jahren hier am Platze bestehendes Geschäft heute an Herrn Walther Krause käuflich abgegeben und bitte ich meinem Nachfolger, der mir als tüchtiger und solider Geschäftsmann bekannt, das gleiche Vertrauen entgegenzubringen, wie ich es in so reichem Masse genossen.

Um Herrn Krause mit meinem Kundenkreise näher bekannt zu machen, werde ich noch einige Wochen hier geschäftlich thätig sein.

Herr Rob. Hoffmann hat die Vertretung der Firma beibehalten, und möchte ich bei meinem Scheiden aus dem Buchhandel Herrn Rob. Hoffmann noch ganz besonders für das warme Interesse, das er jungen Kollegen entgegenbringt, danken.

Hochachtungsvoll

Cassel, 14. Juli 1896. Carl Schneider.

[31054] Hierdurch teile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich am heutigen Tage Herrn Dr. jur. Max Gehlen für meine Firma

Ferdinand Hirt & Sohn

in Leipzig

Prokura in der Weise erteilt habe, dass derselbe mit je einem der bisherigen Prokuristen, Herrn Richard Zuchardt und Herrn Johann Engelhardt, die Firma gemeinsam zeichnen wird.

Leipzig, 17. Juni 1896.

Arnold Hirt.

Verkaufsanträge.

[30961] Zu verkaufen:

1000 Heinze, Grundr. d. Strafrechts m. Exkursen in 5. Bearbeitung. 2 Tle. (Manuskript.) 1891.

1000 — Grundr. d. Kirchenrechts in 4. Bearbeitung. (Manuskript.) 1896.

Event. jedes einzeln u. mit Verlagsrecht. Probeexemplare stehen zu Diensten.

Angebote unter # 30961 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[31198] Verlagsangebot.

Weil nicht in unsere Verlagsrichtung passend, verkaufen wir Vorräte und Verlagsrecht:

Bachmann, L., Schachjahrbuch. I.

Döberl, M., Reichsunmittelbarkeit der ehemaligen Cisterzienser-Abtei Waldsassen.

Schasing, O., Hirmonhopfer von Bischofsmais. Erzählung aus dem bayer. Wald.

Weiß, J. G., Vademecum botanicorum.

M. Waldbauer'sche Buchh. in Passau.

[10014] Ein neuer geschlossener, populärmedizinischer Verlag — hauptsächlich Naturheilverfahren — der im letzten Jahre einen Barumsatz von ca. 8000 M mit ca. 3000 M Reingewinn ergab, ist mit sämtlichen Vorräten für 8000 M zu verkaufen.
Berlin W. 35. Elwin Staude.